

Warum Psychologie und Mentale Gesundheit studieren?

Der Masterstudiengang Psychologie und Mentale Gesundheit baut auf grundständigen Psychologie-Studiengängen auf, in denen grundlegende Kenntnisse, Methoden und Zusammenhänge des Faches vermittelt wurden. Er führt insbesondere unser Bachelorprogramm Psychologie und Mentale Gesundheit fort und vermittelt Kompetenzen auf fortgeschrittenem Niveau in den Bereichen Verhaltenstherapie, Neuropsychologie und Gerontopsychologie und in den damit korrespondierenden psychologischen Tätigkeitsfeldern.

In diesen Teildisziplinen der Psychologie vertiefen und erweitern Sie Ihre wissenschaftlichen Fach- und Methodenkenntnisse, gewinnen fundierte Einblicke in die jeweilige Berufs- und Forschungspraxis, und werden gleichzeitig befähigt, unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse selbstständig zu arbeiten. Die Kombination und Verflechtung dieser drei Bereiche eröffnet Ihnen einmalige Chancen, in einem durch den demographischen Wandel entstehenden und stetig wachsenden Markt eine qualifizierte Beschäftigung zu finden.

Curriculum

Das Masterstudium ist auf drei Semester angelegt. Dabei werden Sie im **ersten Semester** in alle drei Schwerpunktbereiche (Verhaltenstherapie, Neuropsychologie und Gerontopsychologie) und deren Grundlagen und historische Entwicklung eingeführt.

Im **zweiten Semester** wählen Sie einen der Schwerpunktbereiche aus und beschäftigen sich ausschließlich mit dessen Verfahren, Besonderheiten, Konzepten und praktischen Fähigkeiten, die sie mit dem Abschluss des Studiengangs als fachkundigen Spezialisten in dem gewählten psychologischen Teilgebiet ausweisen.

Im **dritten Semester** werden Sie durch den Erwerb von berufs- und forschungsunterstützenden Kompetenzen auf eine Tätigkeit in der psychologischen Praxis vorbereitet. Im Masterabschlussmodul verfassen Sie die Masterarbeit, die durch ein Kolloquium begleitet wird.

Praxisnah studieren

In zahlreichen praktischen Übungen und Fallstudien werden Sie unter kompetenter Supervision in der Anwendung psychologischer Fähigkeiten geschult, um diese in einer zukünftigen, beratenden und wissenschaftlichen Tätigkeit in die Praxis zu integrieren. Praxiseinheiten finden im Rahmen ausgewählter Lehrveranstaltungen bei Unternehmen und Einrichtungen der Gesundheitsbranche statt. Zudem besteht für ausgewählte Studierende die Möglichkeit einer mehrmonatigen, vergüteten Beschäftigung im Rahmen eines Praktikums am Bundesministerium für Gesundheit.

Während Ihres gesamten Studiums werden Sie außerdem in ausgewählten Schlüsselqualifikationen geschult, die Ihnen instrumentale, systemische und forschungsrelevante Kompetenzen vermitteln.

Berufsfelder

Der Masterstudiengang Psychologie und Mentale Gesundheit bildet Sie für leitende oder übergeordnete Tätigkeiten in einer Vielzahl an gegenwärtig und zukünftig relevanten Berufsfeldern aus. Dabei stellt insbesondere der Gesundheitsbereich einen Wachstumssektor mit einem steigenden Bedarf an akademisch qualifizierten Psychologen dar, die eine dezidiert praxisorientierte Ausbildung genossen haben.

Für Ihr Kompetenzprofil haben insbesondere folgende Bereiche Verwendung:

- Beratungsstellen
- Einrichtungen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation
- Präventionsprogramme gesetzlicher und privater Träger
- Prävention und Gesundheitsberatung in Betrieben
- Qualitätsmanagement in Kliniken und Krankenhäusern
- Risikomanagement in Kliniken und Krankenhäusern
- Private und gesetzliche Krankenkassen
- Psychologische Stiftungen und Verbände
- Psychologische Forschungsinstitute
- Selbständiges Angebot von Gesundheitsberatung, -training bzw. -coaching

Weitere Tätigkeitsfelder sind in der Gesundheitsberatung, im medizinisch-journalistischen Bereich und in der Erwachsenenbildung angesiedelt.

Auch für einen akademischen Werdegang sind Sie optimal ausgebildet. Mit dem Master besitzen Sie die formalen Qualifikationsvoraussetzungen zur Aufnahme eines Promotionsstudiums und sind für eine Tätigkeit in Forschung und Lehre qualifiziert.

Prüfungsanforderungen

Im Masterstudiengang Psychologie und Mentale Gesundheit werden alle 7 Module werden durch studienbegleitende Modulprüfungen abgeprüft. Hinzu kommen die Prüfungsbestandteile des Masterabschlussmoduls. Die Prüfungslast verteilt sich gleichmäßig über die Semester.

Regelungen zum Nachteilsausgleich von Studierenden mit Behinderung und chronischer Krankheit sind in § 16 der Allgemeinen Prüfungsordnung festgelegt. Körperlich und geistig beeinträchtigten Studierenden kann, soweit dies zur Herstellung der Chancengleichheit erforderlich ist, Nachteilsausgleich in Form von zusätzlichen Arbeits- und Hilfsmitteln und/oder verlängerter Bearbeitungszeit und/oder der Ablegung der Prüfung in einer anderen Form gewährt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abschluss des Bachelorstudiengangs Psychologie und Mentale Gesundheit an der H:G oder eines anderen vergleichbaren in- oder ausländischen Abschlusses mit mindestens 210 ECTS-Punkten und einer Durchschnittsnote von 3,0 oder besser

Psychologie und Mentale Gesundheit

Master of Science

Absolventen eines gleichwertigen Bachelorstudiengangs mit weniger als 210 ECTS-Punkten müssen die fehlenden ECTS-Punkte in geeigneten Lehrveranstaltungen an der H:G oder im Rahmen eines psychologisch relevanten praktischen Studiensemesters (für Absolventen eines Bachelorstudiums ohne praktisches Studiensemester) erwerben.

Absolventen eines fachfremden Bachelorstudiengangs müssen den Nachweis psychologischer Grundkenntnisse erbringen und zusätzlich ein individuelles Vorkursprogramm an der H:G und/oder ein psychologisch relevantes praktisches Studiensemester entsprechend der jeweiligen Vorkenntnisse absolvieren.

Einschlägige Berufserfahrungen sowie bereits in einem Studium in studienähnlichen Fächern erworbene ECTS-Punkte oder Leistungsnachweise können anerkannt werden.

Module und Kurse

1. Semester	Grundlagen der Verhaltenstherapie (10 CP)	Historische Entwicklung der Verhaltenstherapie	2 CP
		Biologische Grundlagen der Verhaltenstherapie	4 CP
		Psychologische Grundlagen der Verhaltenstherapie	4 CP
	Grundlagen der Neuropsychologie (10 CP)	Historische Entwicklung der Neuropsychologie	2 CP
		Neuroanatomische Grundlagen	4 CP
		Methoden der Neuropsychologie	2 CP
	Grundlagen der Gerontopsychologie (10 CP)	Psychopharmakotherapie	2 CP
		Historische Entwicklung der Gerontopsychologie	2 CP
		Theorien und Methoden der Gerontopsychologie: Prozess des Alters und des Alterns	4 CP
2. Semester	Methoden und Diagnostik der Verhaltenstherapie (10 CP)	Modelle gerontopsychologischer Intervention	2 CP
		Altersspezifische Diagnostik	2 CP
		Ausgewählte Methoden der Verhaltenstherapie	4 CP

SCHWERPUNKT 1		VERHALTENSTHERAPIE	
2. Sem.:	Methoden und Diagnostik der Verhaltenstherapie (10 CP)	Ausgewählte Methoden der Verhaltenstherapie	4 CP
		Ausgewählte Störungsbilder	4 CP
		Störungsbezogene Diagnostik	2 CP

2. Semester	Interventionsmethoden der Verhaltenstherapie (10 CP)	Interventionen zu ausgewählten Störungsbildern	4 CP
		Therapeutische Settings	4 CP
		Aspekte der Beziehungsgestaltung	2 CP
	Methoden, Diagnostik und Intervention im Kinder- und Jugendlichenalter (10 CP)	Psychische Störungen im Kinder- und Jugendlichenalter	4 CP
		Verhaltenstherapeutische Methoden und Verfahren	4 CP
		Psychologische Diagnostik im Kinder- und Jugendlichenalter	2 CP

SCHWERPUNKT 2		NEUROPSYCHOLOGIE	
2. Semester	Neuropsychologische Syndrome (10 CP)	Neuropsychologische Syndrome I: Gedächtnis, Gedächtnisstörungen und Aufmerksamkeitsstörungen	4 CP
		Neuropsychologische Syndrome II: Aphasie, Apraxie und visuelle Agnosie	2 CP
		Neuropsychologische Syndrome III: Störung der zentralen und exekutiven Kontrolle, Störung der Raumauffassung und des räumlichen Denkens, Anosognosie	4 CP
	Neurobiologie und Neurophysiologie ausgewählter Störungsbilder (10 CP)	Kognitive Störungen	2 CP
		Affektive Störungen und Angst	2 CP
		Persönlichkeit und Impulskontrolle	2 CP
3. Semester	Neuropsychologische Testverfahren und neuropsychologische Rehabilitation (10 CP)	Somatoforme Störungen, Schlafstörungen und Ess-Störungen	2 CP
		ADHS	2 CP
		Neuropsychologische Diagnostik im Erwachsenenalter	4 CP
4. Semester	Neuropsychologische Testverfahren und neuropsychologische Rehabilitation (10 CP)	Neuropsychologische Diagnostik im Kinder- und Jugendalter	4 CP
		Neuropsychologische Rehabilitation und verhaltenstherapeutische Ansätze	2 CP

SCHWERPUNKT 3		GERONTOPSYCHOLOGIE	
2. Semester	Grundlagen und Modelle der Gerontopsychologie (10 CP)	Alter als Adaptionsprozess	4 CP
		Grundlagen zur Entwicklungsförderung im Erwachsenenalter	4 CP
		Modelle der Gerontopsychologie	2 CP
	Prävention und Intervention im Alter (10 CP)	Diagnostik altersgemäßer Kompetenzen zur gesunden Lebensführung	2 CP
		Ausgewählte Präventionsansätze im Alter	4 CP
		Psychologische Intervention im Alter	4 CP
3. Semester	Sozialpädagogische Gerontopsychologie (10 CP)	Familienbeziehungen und soziale Netzwerke	2 CP
		Mobilitätskompetenzen für ältere Menschen	4 CP
		Neue Technologien und Konzepte für ältere Menschen	4 CP

3. Semester	Praxisvorbereitung (6 CP)	Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien	2 CP
		Multivariate Verfahren	2 CP
		Ethische und rechtliche Grundlagen in der Studienplanung, Psychotherapie und Beratung	2 CP
	Masterabschlussmodul (24 CP)	Masterarbeit Kolloquium	20 CP 4 CP
	Gesamtsumme	90 CP (30 CP pro Semester)	

Haben Sie noch Fragen?

Unser Team der Studierendenkanzlei steht Ihnen gerne zur Verfügung. Die Sprechzeiten sind Montag bis Freitag von 9.00-12.00 Uhr und von 13.00-17.00 Uhr.

Gerne können Sie auch ein individuelles und auf Sie zugeschnittenes Beratungsgespräch bezüglich Ihrer Studienplanung mit einem unserer Studien-Coaches vereinbaren.



Kontakt

H:G Hochschule für Gesundheit und Sport
Vulkanstraße 1
10367 Berlin

Telefon: +49 (030) 577 97 37 0
Telefax: +49 (030) 577 97 37 999

E-Mail: info@my-campus-berlin.com